

MONDAY, THE 27TH OF SEPTEMBER

Chatsworth House

by Tim Großheimann

Montagsmorgens klingelte wie jeden Tag um 7.00 der Wecker und wie jeden Morgen stand ein großes Frühstück bereit. Um 7.45 ging es dann wie jeden Morgen mit dem Bus zur Schule. Nachdem wir im Modern Languages Trakt angekommen waren, tauschten wir uns über unsere Erlebnisse vom Wochenende aus und dann ging es schließlich um 9.00 Uhr mit dem Bus zuerst ins kleine Dorf der Bediensteten von Chatsworth, und dann zum eigentlichen Chatsworth House, wo wir uns zunächst stärkten und dann eine kleine Einführung in die Geschichte des Chatsworth Houses von einem Guide bekamen, der 1966 im Trent College zur Schule gegangen war. Er verließ daher seinen eigentlichen Posten für kurze Zeit, um die aktuellen Lehrer des Trent College selbst etwas zu lehren – und natürlich auch uns Schülern.



Nachdem wir eigenständig den Innenraum des Chatsworth House erkundet hatten, ging es zuerst in den Shop, in dem viele Andenken gekauft wurden, und schließlich in den Garten, der mit seinen weitläufigen Anlagen und wunderschönen Ausblicken beeindruckte.

Als alle ihre Lunchpakete verspeist hatten, ging es weiter nach Bakewell. Das kleine Dörfchen, besonders bekannt für seinen Kuchen, den "Bakewell Tart", wurde erkundet. Nicht zuletzt zu nennen ist bei dieser Besichtigung wohl der "Cattle Market", also der Viehmarkt, und die Halle, die für die Versteigerung von Vieh benutzt wurde. Einige schöne Cafes in den idyllischen Seitengässchen wurden genutzt, um Torte zu essen. Aber auch "Fish and Chips" war eine beliebte Alternative. Nachdem alle Nahrungsmittel zu sich genommen hatten, traten wir wieder den Heimweg an und kamen nach langer Reise mit verschiedenen Verkehrsmitteln an unser Ziel: das Haus unserer jeweiligen Gastfamilie. Der restliche Abend verlief in meiner Gastfamilie eher ruhig. Wir kamen noch zum Essen zusammen und hielten ein wenig Small Talk. Nach diesem anstrengenden Tag fiel ich nur noch in mein Bett und schlief schließlich ein.